

Familie Uchiha - Eine Woche voller Intrigen

Von Mauzii

Kapitel 2:

Das Anwesen der Uchihas war groß, Schick eingerichtet, und verdammt kostbar. Sasuke hasste es hier. Von dem Moment in dem Minar ihn durch die Tür zog hätte er kotzen können. Wieso standen hier so viele Vasen? Warum brauchte man Marmor Böden? Rutschte man darauf nicht aus?

Und wieso zum Teufel hatte diese Egoistische und Blöde Familie auf jedem Marmorsockel ein Strauß Blumen? Wer von diesen Deppen hat den Blumen verdient?

„Willst du auch in den Spiele Raum?“

„Hm?“ Sasuke sah zu der kleinen Minar die in eine Richtung zeigte „Was soll ich da?“

„Da sind alle anderen und spielen mit Yuseki!“

„Wer ist Yuseki?“

„Der Mann im Anzug der mir immer mein Essen bringt“

Sasuke musste schlucken als Minar ihn mit ihren kühlen Augen ansah.

Sie meinte höchstwahrscheinlich den Butler des Hauses. Das war irgendwie traurig aber auch nicht anders zu erwarten von diesen Menschen.

„Willst du dahin?“

„Ja die anderen sind auch da, Mama sagt aber es ist zu gefährlich für mich weil ich erst so bin“ Sie zeigte Sasuke 4 Finger und grinste ihn an.

„Aha“ Er zuckte mit den Schultern und ging in die Richtung wo der meiste Lärm kam.

Sasuke kam an einer großen offenen Tür an. Im Raum waren dutzend Kinder bis 16 Jahren die sich gegenseitig mit Spielzeug Waffen beschossen.

Er war kurz etwas verwirrt das diese Kinder wohl doch etwas normales machen konnten.

Zumindest macht Sasuke das mit Naruto auch.

Als ein Mann im Pinguin Kostüm und einer Spielzeug Waffe auf dem Rücken sich neben ihn stellte schaute Sasuke etwas doff.

Und das war kein Scherz. Der Mann hatte wirklich ein Pinguin Kostüm an. Mit Schnabel und allem drum und dran. „Verzeihen sie Master man hat mich in die Küche gerufen“

Einer der Jungs mit blonden Haaren und braunen Augen kam auf ihn zu gerannt „Keine Ausreden Yuseki. Komm mit“

Er beachtete Sasuke und Minar gar nicht und zog den Butler – Pinguin ins Zimmer wo

der Arme man sofort mit Schaumstoff beschossen wurde.

Sasuke nahm alles zurück. Das waren Arschloch Kinder von Arschloch Eltern.

„Ich will auch“

So Schnell konnte Sasuke gar nicht schauen da Stürzte sich Minar ins Getümmel.

Er wollte ihr schon nach schreien aber da hat sie schon jemand gepackt und wieder zur Tür zurück geholt.

Der Junge der Minar auf dem Arm hatte lächelte Sasuke an und setzte sie wieder ab. Der Junge war etwas größer. Sasuke schätzte ihn auf 17. Er hatte lange Haare die er zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden hat, und in seinem Gesicht waren zwei tiefe Augenringe als hätte er seit Tagen nicht geschlafen.

„Minar du weißt doch das die Jungs dich beschissen auch wenn du klein bist“

Minar sah traurig runter „Aber keiner Spielt mit mir“

Der Junge lächelte sie an „Ich Spiele mit dir“

„Wirklich? Können wir raus gehen, ich will Schaukeln“

Wieder nickte er „Natürlich“

Jetzt sah er hoch zu Sasuke „Möchtest du mit kommen?“

Der Junge sah hoch zu Sasuke und blinzelte ein Paar mal „Kennen wir uns?“

Sasuke wusste nicht ob sie sich kannten, Wahrscheinlich dachte er Sasuke wäre ein Jüngerer Verwandter, Vielleicht Cousins 3 Grades, aber eine Ähnlichkeit zwischen den beiden bestanden auf jeden Fall.

Sasuke zuckte aber nur mit den Schultern „Keine Ahnung und Nein Danke. Ich gehe Weiter“

„Nein Bleib hier. Ich möchte mit dir Schaukeln“

Minar packte ihn am Arm als er sich wieder um drehen wollte „Du hast doch ihn“

Dabei zeigte er auf den Älteren.

„Aber zusammen macht es mehr Spaß“ Sie sah ihn mit ihren Kuller Augen an und zeigte auf die Terrasse wo es nach draußen ging.

„Na kommt ihr beiden, wir gehen Schaukeln“

Der Kerl nahm Sasuke und Minar an der Hand und ging voraus.

Sasuke rollte mit den Augen. Was war den bei dem Kerl Falsch? Gehts noch?

Als sie an der Teerassentür an kamen zog Sasuke etwas an seiner Hand.

„lass los“ zickte er und der Ältere lies ihn wirklich los.

„Ok wenn du doch mit kommen willst wir sind da hinten“

Der Ältere zeigte auf die Schaukel und ging mit Minar auf diese zu.

Sasuke sah raus in großen Garten und staunte nicht Schlecht. Viele Blumen, ein Paar Bäume und ein kleiner Spielplatz mitten drin. Etwas weiter weg stand ein Pool mit einem kleinen Zaun. Wahrscheinlich wegen den kleineren Kindern. Es lagen auch schon ein paar Kinder und Jugendliche dort und sonnten sich. Aber auch zwei Mütter lagen dort. An einem kleiner Fleck den man mit Steinen Gepflastert hat waren um die 10 Tische aufgestellt auf denen schon Besteck lag.

Stimmt ja Bald war es Zeit zu Essen. Er ging noch etwas heraus und sah noch mehr Menschen links von sich. Und Mitten drin seine Mutter die mit zwei Männern sprach.

Sasuke sah noch zu wie jemand seine Mutter von hinten auf die Schulter Tippte als

sich jemand neben ihn stellte. Er sah nur kurz hoch. Ein Alter Mann stand neben ihm. Naja zumindest war er für Sasuke sehr alt.

„Itachi?“

Sasuke zuckte kurz zusammen bei diesen Namen.

Itachi? Das war doch sein Bruder? Oder nicht?

Sofort sah er sich im Garten um aber der einzige der reagierte war der Junge bei Minar.

War er das etwas?

Hieß das etwa das der Mann neben ihm sein ...?

Sasuke sah sich den Mann genau an. Er hat seinen Vater nur einmal gesehen. Damals hat seine Mutter ihm ein Foto von den beiden gezeigt wo die beiden in Frankreich abgebildet waren. Das war kurz nach dem Sasuke in die Schule kam.

Das Bild hat er am nächsten Tag in der Schule gegen einen Schokoriegel eingetauscht..

Ja ihr habt richtig gehört. Das Foto der beiden gehört jetzt irgendeinem kleinen Koreaner.

„Itachi komm rein, dein Onkel will dich Sprechen“

Der Mann beachtete Sasuke gar nicht. Es war als wäre er Unsichtbar.

Sasuke presste seine Lippen aufeinander und sah wieder hoch zu dem Kerl.

„Itachi? Heißt das sie sind Fugaku?“

Der Kerl der offensichtlich sein Vater war sah zu ihm runter „Ja das bin ich, woher kennst du mich kleiner? Bist du der Sohn von Seika?“

Er ging etwas herunter zu Sasuke um höchstwahrscheinlich auf seiner Höhe zu sein.

Was offensichtlich ein Fehler war wie Sasuke findet. Was Fällt diesem Arschloch ein?

Sag mal gehts noch?

Es war im Egal ob Leute zu ihnen rüber sahen. Es war ihm auch egal das es seine Mutter war die er aus dem Augenwinkel auf sich zu kommen sah. Es war grade alles Egal. Sasuke war Wütend, Verletzt und dieser kleine Ball das ihn seinem Inneren schon lange brodelte wenn er an die Uchihas dachte brannte noch mehr auf als je zuvor.

Er. Wollte. Ihm. Wehtun.

Kaum war Fugaku auf seiner Höhe rammte Sasuke mit voller Wucht und vor allen Anwesenden Plus Minar und Itachi und seiner Mutter seine noch etwas kleine aber Starke Faust in das Gesicht seines Biologischen Vaters.

Es knackte kurz und als Fugaku auf den Boden lag sah Sasuke erst zu Fugaku und dann zu seiner Faust die immer noch Fest verschlossen war.

Kurz darauf packte seine Mutter ihn am Arm und sah geschockt runter zu ihrem Ex.

Fugaku der ihn kurz davor verwirrt und danach geschockt an sah konnte gar nicht so schnell schauen da war auch schon die kleine aber Feste Faust dieses kleinen Schmächtigen Jungen in seinem Gesicht gelandet. Er konnte nicht richtig sehen und kippte kurz darauf nach hinten.

Ein kleines ekliges Knacken das höchstwahrscheinlich von ihm kam drang an sein Ohr.

„Oh du meine Güte, was hast du getan Sasuke?“

Fugaku sah hoch zu der ihm bekannten Stimmer und entdeckte Mikoto.

Mikoto die Mutter seiner Kinder und seine verlorene Liebe. Er wollte sich aufrichten aber hielt sich dann doch die Schmerzende Nase.

„Fugaku ist alles ok?“ Sein Mutter Siruya kam auf ihn zu und kniete neben ihm „Was ist passiert“

„S-sasuke hat ihm ins Gesicht geschlagen“ Fugaku sah wieder hoch als Mikoto wieder was sagte.

Sasuke? Etwa sein Sohn Sasuke?

Er sah jetzt zu den Jungen dessen Faust kurz davor noch in seinem Gesicht lag und erkannte ihn.

Ja das ist der kleine Junge den er zuletzt bei Mikoto auf dem Arm sah.

„Sasuke?“

Fugaku stand auf und sah zu seinem Sohn runter.

Er hat ihn geschlagen. Einfach zu geschlagen. Sein Sohn hat ihn geschlagen.

Und das mit recht

„Du bist Sasuke“ Er wischte sich das Blut von der Nase und sah zu Mikoto die versuchte Sasuke zu beruhigen.

„Er hat mich für ein Fremdes Kind gehalten, was für ein Beknackter Vater vergisst sein Kind. So ein Arschloch“ Schrie der Junge und zeigte mit nacktem Finger auf Fugaku.

Also das ging zu weit. Fugaku hatte schon lange niemanden mehr so über sich reden hören.

„Ich hab gedacht du kommst alleine?“ richtete er sein Wort an Mikoto.

Die sah ihn kurz verwundert an „Natürlich nicht, Wie kommst du darauf...Sasuke ist immer dabei“

Wieder sah Sasuke Wütend zu ihm „Oh mein Gott, Entschuldige das ich Lebe“

Dann drehte er sich um und ging wieder rein.

„Sasuke warte“

Mikoto wollte ihm hinter her aber drehte sich nochmal zu Fugaku um „Du wirst dich gefälligst bei ihm Entschuldigen, verstanden“

Danach drehte auch sie sich um und ging ins Haus.

Fugaku konnte nicht glauben was grade eben Passiert war. „Ist alles ok?“ er sah zu seiner Mutter „Alles in Ordnung Mutter“

Siruya nickte lächelnd „Mein Enkel hat ja ganz schön was drauf, ich kann den Abdruck seiner Faust sehen, ...du wirst doch mit ihr reden oder?“

Er nickte. Ja er würde mit ihr Reden. Diese Woche noch würde er bei Mikoto zu kreuze kriechen.

„Vater?“

Itachi kam auf die beiden Älteren zu und stellte sich mit Minar auf dem Arm zu ihnen

„War das etwa?“

„Ja“ Sagte Fugaku knapp und ging rein um seine Nase zu verarzten.

„Itachi geh und Begrüß deine Mutter“

„Ja Oma“

„Sasuke Uchiha warte gefälligst“

„Ich hab dir schon mal gesagt nenn mich nicht so“

„Häschen warte“

„Oh mein Gott“ zischte Sasuke und blieb stehen „So auch nicht“

Mikoto packte ihn am Arm und drehte ihn um „Ich bin nur 20 Minuten weg und du musst deinen Vater ins Gesicht schlagen?“

Sasukes Wut war immer noch ihn ihm und ehrlich gesagt wollte er das nicht an seiner Mutter auslassen aber es war sonst keiner hier.

„Was hättest du den getan?“ zischte er „Ich war ein Fremder für ihn, ...und ich hab mir geschworen das wenn ich ihn je kennen lerne ich ihn Schlagen werde, für dich und für mich. Er ist so ein Bastard“

Mikoto zog Sasuke die Treppe hoch in Richtung ihrer Zimmer. Ihr Gepäck war schon Oben „Es ist in Ordnung mein Schatz aber ich hoffe das wars auch schon. Du weißt das wir nur wegen deiner Ur-Großmutter hier sind?“

Sasuke nickte „Ja ich werde mich zusammen reisen, aber wenn er mir zu nah kommt werde ich für nichts garantieren“

„Schon Ok, ich sag ihm das er sich von dir Fernhalten soll gut?“

„Ja gut, und dieser Itachi auch“

Kurz sah sie ihn Traurig an „Bist du sicher?“

„Ja die sollen mich in ruhe lassen“

„Na Gut, Hier ist dein Zimmer meines ins direkt neben an und wenn du was brauchst klopfe an die Wand gut?“

Sasuke nickte und ging sofort in sein Zimmer. Diese Menschen waren doch echt das letzte.

„Bist du der Sohn von Seika?“ öffte er ihm nach „Nein ich bin dein Sohn“ zischte er wütend ins sich hinein. Kurz dachte er nach. Noch war er ein Teil dieser Familie und musste diese Woche mit ihnen Verbringen.

Das er ausgerechnet der Sohn dieses Affen sein musste.

„Aber nicht lange“ sprach er zu sich. Er ging zu seinem Koffer und packte alles aus was

er für diese Woche gekauft hat und legte es unter das große Bett.

Sasuke wollte diesen Idioten erst nur ein Paar streiche Spielen aber das war ihm dann doch zu freundlich.

Er würde sie Fertig machen. Urgroßmutter hin oder her diese Leute würden sich Wünschen das sie nie hier her gekommen wären.

Und sein Vater?

Der würde am meisten Leiden. Sasuke hatte sich entschieden.

Fugaku Uchiha würde bis zum Ende der Woche nicht mehr unter ihnen Weilen.

Höchstwahrscheinlich durch einen kleinen „Unfall“

IIM NÄCHSTEN KAPITEL: Sasuke hat sich entschieden. Sein Vater muss Sterben. Dafür tut er alles.

Von "Ausversehen" die Treppe runter gefallen bis hin zum "Versehentlichem" Bogen Schiessen ist alles dabei. Er muss nur einen Treffer landen.

Natürlich bleibt auch Itachi nicht verschont, der seinem Bruder die "liebe Jungen" Nummer in dem er sich bei ihren Vater "Entschuldigt" nicht abkauft. Also muss auch der verschwinden.

Dafür lässt er sich sogar dazu herab sich von Naruto helfen zu lassen.